

Inhalt

Vorwort.....	VII
--------------	-----

I. Semantik und Lexikographie

Deutsche Lexikographie und Sprachnorm im 17. und 18. Jahrhundert (1968)	3
Prinzipien einsprachiger Lexikographie (1976)	38
Nachdenken über Wörterbücher: Historische Erfahrungen (1977)	57
Johann Christoph Adelung – Leitbild und Stein des Anstoßes. Zur Konstitutionsproblematik gegenwartsbezogener Sprachforschung (1984)	89
„Mein bruder ist in einigen dingen [...] abgewichen“. Wilhelm Grimms Wörterbucharbeit (1985)	101
Hermann Pauls Theorie und Praxis der Bedeutungserklärung. Ein Werkstattbericht (1987)	113
Ein erweiterter Rahmen für die lexikalische Semantik. Am Beispiel von <i>Nebel</i> und anderen undurchsichtigen Dingen (1994)	122
Das Eigene im Fremden. Vom semantischen Stellenwert der Wörter (1996)	132
Braunschweigische Wörterbuchwerkstatt – Joachim Heinrich Campe und sein(e) Mitarbeiter (1996)	139

II. Gruppensprachen – gestern, heute, morgen

Jugendsprache und Jugendgespräche (1981)	155
Zur Sprache der Jugend im Wandervogel. Ein unbekanntes Kapitel deutscher Sprachgeschichte (1981)	168
Jugend und ihre Sprache (1984)	183
Historische Student- und Schülersprache – heute (1984)	198
Nachwort [zu: Friedrich Kluge: Rotwelsch] (1987)	227
Jugend, Sprache und Innovation (1996)	235

III. Linguistik des Gesprächs

Gesprächsanalyse. Aspekte einer pragmatischen Sprachwissenschaft (1977)	247
Gesprächswörter. Für eine Erweiterung der Wortarten (1978)	264

Die Rolle des Hörers im Gespräch (1979)	270
Probleme einer historischen Gesprächsanalyse. Zur Rekonstruktion gesprochener Sprache im 18. Jahrhundert (1980)	283
Gegensprechanlagen. Literarische Dialoge (Botho Strauß) und linguistische Gesprächsanalyse (1984)	296
Zur historischen und literarischen Dimension der Gesprächsforschung (1994)	314

IV. Sprachgeschichte und literarische Linguistik

Das Problem des Meißnischen Deutsch oder „Was ist Hochdeutsch“ im 18. Jahrhundert (1968)	327
Innere Mehrsprachigkeit im späten 18. Jahrhundert. Argumente für eine pragmatische Sprachgeschichte (1985)	346
Literatursprache – Normen wider die Norm. Arno Schmidts „Stürenburg-Geschichten“ in der Zeitung (1986)	361
Armut oder Fülle? Sprache im technischen Zeitalter (1988)	374
Literaten als Chronisten der Sprache. Am Beispiel von Arno Schmidt und Botho Strauß (1993)	384
Von der Sprachkritik lernen. Rede zum Fritz-Mauthner-Tag 1997 (1998)	393
Lebensfahrt. Arno Schmidts „Rollende Nacht“ (2003)	403
Von Bächen, Küsten und Tintenfischen. Morgenstern-Etude (2003)	410
Nachweis der Erstveröffentlichungen	419